

Shagya-Araber

# Die neuen Elitepferde

*Auf seiner letzten Sitzung zeichnete der VZAP-Zuchtausschuss fünf Shagya-Araber mit dem Prädikat „Elite“ aus. Ein Hengst, vier Stuten, darunter alleine drei Pferde aus der Zucht der 2003 verstorbenen Ruth Pack. Wir stellen Ihnen die neue Elite vor.*





■ Osane (von Silas vom Elitehengst Amor) aus der Obeida I – Elite) und ihre 2003 geborene Tochter Ophelia v. Shaman. Sie wurde als Jährling Reserve-siegerin und Internationale Junioren-Res.Championesse in Neustadt/Dosse.



Foto: Erwin Escher

■ Die Diagramm-Tochter Damietta (a.d. Sharia) mit ihrem 2004 geborenen Hengstfohlen Shamin (von Shaman) an der Hand von Dr. Werner Sommerfeld. Die Stute gewann das Internationale Senioren-Championat 2004 in Neustadt/Dosse, während Shamin Fohlen-Res.-Champion wurde.

### Damietta

„Nachdem wir 30 Jahre lang Vollblutaraber gezüchtet, gefahren und geritten hatten, wollten wir im Herbst 1998 gerne eine Shagya-Araberstute kaufen“, erinnert sich Werner Sommerfeld. „Im selben Jahr hatte mir die dreijährige Damietta von dem Vollblutaraber Diagramm und der Sharia von Shagal mit ihrem schwungvollen Bewegungen, der Harmonie im Gesamtbild und ihrem ausdrucksvollen Gesicht beim Championat in Neustadt/Dosse imponiert. Ich nahm Kontakt mit ihrem Züchter Holger Ismer auf und konnte Damietta kaufen“, so Werner Sommerfeld weiter. Im Gestüt von Helga und Walter Sommerfeld wurde Damietta reiterlich gefördert und von Walter Kopperschmidt eingefahren. Ende 1999 bestand sie die Stutenleistungsprüfung in einer Stationsprüfung zwischen Warmblütern mit gutem Erfolg (7,42). Ein Jahr später wurde sie mit der Note 9,0 eingetragen und zur Prämienstute erklärt. Ihre ersten Fohlen, Baikal (2001) und Balkan (2002), beide von Bazar, waren Siegerfohlen beim Nationalen Championat. Baikal, im Besitz von Wolfgang Marchewka, beeindruckte die Körkom-

mission 2005 durch seine Bewegungsmechanik.

„Danach bekam Damietta drei Fohlen von Shaman, 2006 endlich ein Stutfohlen. Die beiden Shaman-Söhne Shaban und Shamin belegten beim Nationalen Championat 2005 die Plätze Eins und Zwei. Damietta selbst war beim Nationalen Championat Junioren-Champion, 1999 Reserve-Champion hinter dem Hengst Bazar, 2000 und 2001 Nationale Championesse, 2004 Internationale Championesse und Siegerin der Zuchtstutenschau. Wichtig sind für uns aber nicht die Pokale und Schleifen, sondern die Nutzbarkeit. Damietta ist leichtfuttrig und zieht ihre Fohlen liebevoll auf. Wir fahren sie ein- und zweispännig, fordern sie außerdem unter dem Sattel. Zu anderen Pferden ist sie leider nicht immer freundlich, sie hat ein sehr dominantes Wesen. Was im Umgang mit dem Menschen nicht zum Ausdruck kommt“, so die Sommerfelds.

### Fatima XVIII

Die 1985 im Gestüt von Hildegard Kramer geborene Bartok-Tochter Fatima XVIII ist (a.d. 141 Farag II-5) konnte Ingrid Noll, Köln, fünfjährig von Ruth



Foto: Archiv Ingrid Noll

■ Auf der 1985 geborenen Fatima XVIII (Bartok x 141 Farag II-5) baute Ingrid Noll ihre kleine Shagya-Araberzucht auf. Die Stute brachte bisher zwölf Fohlen.

erstes Stutfohlen bekam Orchidee einen Tag nach Obeidas Tod im Jahr 2004. In Gedenken an die Großmutter bekam es den Namen Obeida II.“ Orchidees Vollbruder gab Schmidt ab, einen Tatjanus-Sohn verkaufte er in die USA. Den zweiten Tatjanus-Sohn KS Odenko behielt Schmidt. Bei der Körung erhielt der Hengst die Note 7. „Selbstverständlich habe ich ihn selbst vorgestellt. Mit 68 Jahren war ich nicht so schnell wie manch anderer Vorführer, aber das war für mich Ehrensache“, schmunzelt Schmidt.

### Osane

„Ihr Name bedeutet ‚die Hilfebringende‘ und sie macht ihm alle Ehre“, erzählt Osane-Besitzerin Ute Feuerpeil aus Radevormwald. „Sie kümmert sich rührend um Fohlen anderer Stuten, zog ein Waisenfohlen auf und ist einfach die gute Seele unserer Herde.“ Dabei benötigt Osane selbst Hilfe. Als Familie Feuerpeil das Gestüt von

### Obeida I

Posthum wurde Obeida I (Balaton x 58 O'Bajan), zusammen mit ihrer Tochter Osane, der Titel „Elitestute“ verliehen. 1999 kaufte Hans-Günther Schmidt, Birkelbeul, die bereits 16-jährige Obeida von ihrer Züchterin Ruth Pack. „Obeida war Ruths beste Stute“, davon ist Schmidt überzeugt. „Auch wenn sie als ältere Zuchtstute noch viel Geld kostete, es hat sich für meine Zucht gelohnt. Obeida brachte mir noch drei Hengst- und ein Stutfohlen, Orchidee von Jeremias, die die Linie fortführt. Ihr

Pack kaufen. Die im Rechteckformat stehende Braune ist in der Erscheinung von ihrer Mutter 141 Farag II-5 (Farag II x 114 Ibn Galal), die zu 75 % Vollblutaraberblut führt, geprägt.

Fatima erreichte drei zweite Plätze und gewann 1993 das Senioren-Res.-Championat in Gieboldehausen. In 17 Jahren brachte sie zwölf Fohlen, denen sie ihre Eleganz und gut angesetzte Halsung vererbte.

In Österreich steht der gekörte und leistungsgeprüfte Falallah (von Balaton), der auch in Deutschland mehrere gute Platzierungen auf Zuchtschauen erreichte.

Der Hengst Ferenc, ein 1993 geborener, dunkelbrauner Nicolo-Sohn, wird von Juliane Schubert, Berlin, unter dem Sattel gefördert. Seine Tochter Ferenike (a.d. Wahdani von Pamino) legte siebenjährig 2005 erfolgreich die Zuchtstutenprüfung ab.

Ihre 1994 geborene Tochter Fabiola (8 von Priamos) wurde in Wutzetz mit der Note 8,6 eingetragen und siegte 2005 in der Zuchtstutenprüfung in Neustadt/Dosse.

Ihre Halbschwestern Feola (v. Balaton), Feria (v. Jeremias) und Fortuna (v. Edfu) stehen in der Zucht. Im Frühjahr 2006 kam Fatimas jüngste Tochter zur Welt, Freya von Shagan.

■ Darja (a.d. Dawana) steht hier stellvertretend für ihren Vater Tibor (Bartok x Tatiana). Die elegante Braune mit dem gut aufgesetzten Hals und den schwungvollen Bewegungen soll in Walter Tautermanns Zucht das Blut von Tibor weiterführen.



Foto: Archiv Walter Tautermann

Ruth Pack 1996 auf der Suche nach einer Stute besuchte, fiel ihnen die dreijährige Osane (Silas x Obeida I) sofort auf. „Nicht nur aufgrund ihrer großen, ausdrucksstarken Augen. Die Stute litt an einer bis dahin unerkannten Borreliose und war gesundheitlich angeschlagen.“ In der Hinterhand dauerhaft gehandicapt, war eine reiterliche Nutzung nicht möglich. Doch die Erfolge von Osanes Nachzucht sprechen für sich. „Sie vererbt nicht nur ihr tadelloses In- und Exterieur, ihre Nachkommen sind gangstark und rittig, was Occident und Ostara in ihren Leistungsprüfungen bewiesen haben.“ Mit ihrem ersten Fohlen, dem 1998 geborenen Occident von Shaman, zeigte Osane, was in ihr steckt. Der Hengst wurde Europa-Senioren-Champion, Nationaler Junioren-Champion und verließ die Körung als Siegerhengst. Die Hengstleistungsprüfung legte er fünfjährig als Sieger ab.

Seine Vollschwwestern Oxana (1999) und Ophelia (2003) standen auf Schauen ebenso vorn wie Pamino-Tochter Ostara (2001). Letztere absolvierte 2005 die Stutenleistungsprüfung und gewann am selben Wochenende das Internationale Senioren-Championat in Neustadt/Dosse. Selbst Prämienstute, sind Osanes Töchter Osana und Ostara ebenfalls vom VZAP prämiert worden.

Ob Osane noch weitere Fohlen haben wird, steht in den Sternen. Anfang Mai erlitt sie einen schweren Weideunfall, von dem sie sich wohl nie wieder ganz erholen wird. „Fissuren im Oberarmbereich, Muskelfaserrisse und eine starke Ataxie der Hinterhand haben unsere Stute zu einem Schatten ihrer selbst werden lassen. Nun ist sie es, die unserer Hilfe bedarf.“

### **Tibor**

Als Walter Tautermann 1994 den Hengst Tibor (Bartok x Tatiana) kaufte, war der Braune bereits mehrfacher Champion, VZAP-Körungssieger mit bestandener Hengstleistungsprüfung (HLP). „Doch es waren nicht nur die Erfolge, die mich zum Kauf bewegten“, sagt Tautermann. „Seine Züchterin Ruth Pack schien mir nicht ganz überzeugt von ihm, obwohl sie mit Tibor den gekörnten Hengst Myklos (a.d. Myko-

ne) züchtete. Sie gab lieber sicheren Vererbern den Vorzug. Ich wollte Tibor die Chance geben, die er verdiente.“

Dank der reiterlichen Förderung bei Tautermanns wurde aus dem pumeligen Tibor ein typvoller, eleganter Athlet.

Anlässlich der großen Zuchtschau im Schloss Kammer, Österreich, wurde Tibor Internationaler Champion. „Tibor begeisterte die Zuschauer und wurde in einer noch nie gezeigten Bestform von seinem neuen Besitzer vorgestellt“, urteilte damals die ehemalige ISG-Präsidentin Gabriele Conradty.

Danach widmete sich Tibor seinen Vaterpflichten. „In der Bayerischen Warmblutzucht wurde er als Veredler eingesetzt“, erzählt Tautermann stolz. „Die daraus entstandenen Nachkommen erhielten den Bayernbrand, ohne das Tibor vorgestellt werden musste.“

Inzwischen hat Tibor über 140 Nachkommen beim VZAP und ZSAA, darunter drei gekörnte Söhne die in das Hengstbuch I eingetragen wurden. Neben dem erwähnten Myklos sind das der noble Taib Gazlan (a.d. Nadine von Nasrallah), der in der zweiten und dritten Generation auf Bartok ingezogen ist, und Tawor, der letzte Sohn aus der Baleika (Balaton x Arabis von Amor). Anlässlich der Körung wurde er für sein vermögendes, technisch perfektes Springen und seine raumgreifende Bergaufgaloppade gelobt.

Während Taib Gazlan seine HLP 2003 in Marbach erfolgreich ablegte und unter Daniela Pohl, einer erfahrenen Vielseitigkeitsreiterin, gefördert wird, steht Tawor die Prüfung in diesem Jahr bevor. „Tibor brachte auch sehr schöne Stuten, darunter die Klassensiegerin der Jährlinge beim Europa-Championat in Babolna. Doch es gäbe noch viele Stuten vorzustellen die einfach als Freizeitpferd ihre Besitzer glücklich machen. Ich selbst habe mir zwei sehr elegante Tibor-Töchter für die Zucht aufgestellt: die zweijährige Donat und ihre braune dreijährige Vollschwester Darja. Wir haben uns mit viel Liebe und Leidenschaft für den richtigen Hengst entschieden und wurden mit schönen und leistungsorientierten Nachkommen belohnt.“

*Susanne Bösche*

Our Salaa el Dine heritage from the Koheilan Jellaby strain



Zeichnung: Heidi Frank

## Nahdya

Salaa El Dine x Maarshafa



**nedschd arab**

Gabriele Schuster und  
Dr. Ferdinand Denzinger  
Hans-Watzlik-Straße 21  
D - 92539 Schönsee  
Telefon (0 96 74) 5 00  
Telefax (0 96 74) 9 11 56  
mail@nedschd-arab.com  
www.nedschd-arab.com